

Titel:	Chor der Kreuzkirche zum Lutherjahr in Frankreich - Zwei Auftritte in der Partnerstadt Montbéliard - Auch Gäste aus Thüringen dabei
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 258, S. 3
Datum:	08.11.1983
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Chor der Kreuzkirche zum Lutherjahr in Frankreich

Zwei Auftritte in der Partnerstadt Montbéliard – Auch Gäste aus Thüringen dabei

In der französischen Partnerstadt Montbéliard gastierte am Wochenende der Chor der Ludwigsburger Kreuzkirche. Montbéliard ist ein Zentrum der evangelisch-lutherischen Kirche Frankreichs. So wird auch dort der 500. Geburtstag Martin Luthers gefeiert. Der Chor der Kreuzkirche gestaltete in der Partnerstadt ein Konzert zum Lutherjahr und sang bei einem Festgottesdienst gemeinsam mit französischen Chören. Die Reise zu den Freunden jenseits des Rheins war auch vom Kulturstadtrat der Stadt Ludwigsburg gefördert worden.

Die evangelisch-lutherische Kirche Frankreichs ist innerhalb des weniger als eine Million Mitglieder zählenden französischen Protestantismus eine kleine Minderheit. Einen besonderen Mittelpunkt hat sie in Montbéliard. So ist es verständlich, daß dort das Gedenken an Martin Luther mit einem großen Veranstaltungsprogramm, zahlreichen Vorträgen und Ausstellungen begangen wird.

Der Chor der Kreuzkirche Ludwigsburg, der schon seit vielen Jahren eine enge Verbindung mit der evangelischen Gemeinde und vielen Familien in der Partnerstadt pflegt, war von den Veranstaltern, der Inspektion der Lutherischen Kirche Montbéliard aufgefordert worden, ein Kirchenkonzert zum Lutherjubiläum auszurichten. Es fand am vergangenen Sonntag in der großen Kirche Saint Martin im Zentrum von Montbéliard statt.

Zu Beginn begrüßte der „Dekan“ (Inspecteur) des Kirchenkreises, Jean Tartier, die Sänger aus Ludwigsburg, die mit der Partnerstadt zugleich auch die Landeskirche Württemberg vertraten. Im Rahmen des Konzerts wurde dem Chor und seinem Leiter, Pfarrer Martin Hermann, eine Erinnerungsmedaille als Zeichen gemeinsamer Geschichte und gemeinsamer Verpflichtung und als Dank für die alte Freundschaft überreicht.

Im Mittelpunkt des geistlichen Konzerts stand die doppelchörige Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ von J. S. Bach, von Matthias Hermann

einstudiert und dirigiert. Der Text der Motette stammt aus dem Römerbrief und schließt mit dem Lutherchoral „Du heilige Brunst, süßer Trost“.

Auch die übrigen Chorwerke waren auf das Luthergedenken abgestimmt. Das Lied „Vater unser im Himmelreich“ erklang mit allen Strophen in Orgelchören, Chor- und Instrumentalsätzen (Eccard, Scheidt, Bach, Pachelbel). Dazu kamen: die Chormotette „Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist“ (Text von M. Luther nach dem Hymnus „Veni creator Spiritus“), von Palestrina im Jahr 1563 nach der gregorianischen Melodie komponiert; aus den „Psalmen und christlichen Gesängen fugweis 1607“ von Hassler der Choral „Ein feste Burg“; die Reformationsmotette „Es ist das Heil uns kommen her“ von J. Brahms (1864); die Chormotette „Nun bitten wir den Heiligen Geist“, die J. N. David 1936 komponierte und die Choralpartita „Verleih uns Frieden gnädiglich“ für drei gemischte Stimmen und Orgel aus dem Jahr 1952 von Günter Raphael.

Matthias Hermann interpretierte an der klanglich interessanten, technisch überalterten Orgel Präludium und Fuge e-Moll von N. Bruhns als festlich vollklingenden Auftakt des Programms, von Buxtehude Präludium und Fuge d-Moll und die herb-

meditative Erste Orgelfantasie von Jehan Alain.

Als instrumentalen Beitrag des Programms spielten Dorothee Renner, Ursula und Johann Christoph Dinkelacker (Blockflöten) mit Martin Hermann als Tenor die Motette „Non moriar sed vivam“ von Martin Luther und den Choral „Komm heiliger Geist“ von Johann Walter.

Immer wieder gab es lebhaften Beifall für den Chor, den Organisten und das Blockflötenensemble. Die schönste Zustimmung aber war eine lange Stille der inneren Ergriffenheit“ nach dem schlichten „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Raphael.

Am Sonntag war in der überfüllten Kirche Saint Martin der Festgottesdienst: Über zwei Stunden aufmerksamer, gespannter Festlichkeit, zelebriert von vielen Pfarrern und Laien mit einem gemeinschaftlichen Abendmahl der vielhundertköpfigen Gemeinde. In diesem Festgottesdienst sangen die vereinigten Kirchenchöre von Montbéliard und Umgebung zusammen mit dem Chor der Kreuzkirche unter der Gesamtleitung von Martin Hermann das „Sanctus“ von J. S. Bach und den „Kanon „Dona nobis pacem“.

Bei dem anschließenden Empfang kam noch einmal die tiefe freundschaftliche Verbundenheit der evangelischen Christen in Montbéliard und Ludwigsburg zum Ausdruck. Ein besonderes Ereignis war zudem dort das Zusammenreffen mit Vertretern aus Thüringen, der Partnerkirche der württembergischen evangelischen Landeskirche.

Zirkus an der Hochschule nicht